

RWZ 8.04.2025

# Weitere Zielgruppen ansprechen

## Awo veranstaltet erstmals Spieleabend – Vorsitzende wiedergewählt

**Hirschberg.** (hewa) „Es ist erschreckend, dass es jedes Mal weniger Leute sind“, sagte Ingrid Scholz beim Anblick der leeren Plätze an den für Kaffee und Kuchen gedeckten Tischen. Die Altersstruktur der Mitglieder wirke sich mehr und mehr auch auf deren Mobilität aus, so die Hirschberger Awo-Vorsitzende weiter, die bei der Mitgliederversammlung im Anbau der Alten Turnhalle Großsachsen daher neue Ideen ankündigte, um weitere Zielgruppen anzusprechen. Dazu gehört der am

Ortsranderholung für Grundschulkindern auf dem Gelände des Waldkindergartens, wiewohl die Planungen aufgrund der Afrikanischen Schweinepest angepasst werden mussten.

Kassiererin Anneliese Scholz berichtete von einer Spende in Höhe von 2000 Euro an die Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe. Dennoch konnte man das Jahr mit einem ausgeglichenen Kassenstand abschließen. Renate Bohl und Rolf Heckmann hatten die Kasse geprüft. „Es war alles äußerst korrekt“, erklärte Bohl.

Bürgermeister Ralf Gänshirt leitete die Neuwahlen. Für weitere zwei Jahre einstimmig wiedergewählt wurden Ingrid Scholz als Erste Vorsitzende, Katharina Reiber als Zweite Vorsitzende, Anneliese Scholz als Kassiererin und Petra Heckmann als Schriftführerin. Beisitzer sind wieder Jochen Hördt und Rüdiger Kanzler sowie neu, Sylvia Grüll. Die Kassenprüfung bleibt in den bewährten Händen von Rolf Heckmann und Renate Bohl.

Gänshirt nutzte die Gelegenheit, der Awo Hirschberg auch im Namen von Gemeinderat und



Der Vorstand der Awo Hirschberg (v.l.): Renate Bohl (Kassenprüferin), Anneliese Scholz (Kassiererin), Jochen Hördt (Beisitzer), Ingrid Scholz (Erste Vorsitzende), Rolf Heckmann (Revisor) und Petra Heckmann (Schriftführerin). Foto: hewa

28. Mai erstmals angebotene Spieleabend ab 19 Uhr in der Alten Villa, um jüngeren, noch berufstätigen Menschen die Möglichkeit zu geben, zum Ortsverein dazuzustoßen. Außerdem würde man von Awo-Seite gern die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen intensivieren wollen.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr habe man aus genannten Gründen die Veranstaltungen zusammenstreichen müssen und die Zahl der immer weniger nachgefragten Seniorennachmittage in der Alten Villa reduziert, wolle diese jedoch nicht komplett aufgeben. Deutlich besser angenommen würden die sechs Vorträge zusammen mit der Volkshochschule (VHS), die sich mit Gesundheitsthemen befassen. Auch der PC-Treff dienstags um 15 Uhr in der Alten Villa werde nach wie vor gerne besucht. Am Stand beim Straßenfest Leutershausen habe man neben Kuchen erstmals auch Waffeln angeboten und sei wieder Station der Kinderolympiade gewesen. Durchgeführt wurde 2024 wie gehabt die

Gemeindeverwaltung für ihre Arbeit zu danken. „Sie sind ein verlässlicher Partner in sozialen Belangen“, betonte er. Angesichts der vielen Veranstaltungen sprach er von einem Kraftakt, den es da zu schultern gelte und bot seitens der Gemeinde an, die geplante Mitgliederwerbung gerne unterstützend zu flankieren. „Denn wir brauchen die Awo, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Mobilitätskonzept“, sagte er und begrüßte den Ansatz des Vorstands, künftig noch enger mit anderen Vereinen und Organisationen zusammenarbeiten zu wollen. Bei der Kreiskonferenz der Awo Rhein-Neckar mit dem ehemaligen SPD-Bundvorsitzenden Kurt Beck als Festredner war Ortsvorsitzende Ingrid Scholz als Beisitzerin in den Kreisvorstand gewählt worden.

Als nächsten Termin wies die Erste Vorsitzende auf den mit der VHS angebotenen Vortrag „Gelingende Verständigung in angespannten Zeiten“ am 21. Mai um 15 Uhr im Anbau der Alten Turnhalle hin.